

A. J.

Watching over them

Inhaltsangabe

In den Büchern sind viel zu viele Leute gestorben, das weiß jeder.

Ich finde, ihnen wurde zu wenig Beachtung geschenkt.

Ein Tribut an alle die gestorben sind, einschließlich die Toten des Endkampfs! Ich finde, sie haben verdient, ihre Liebsten beobachten zu dürfen!

Vorwort

Hallöchen!

Die Idee kam mir eben ganz spontan, als ich eine ähnliche Fanfiction gelesen habe. Es geht um die 19 Jahre zwischen dem Endkampf und dem Epilog - aus der Sicht der vielen Toten! Was sagen zum Beispiel Lily & James zu ihren Enkeln? Was sagt Remus zu Victoire, als James junior sie mit Teddy am Bahnsteig sieht? Ich habe mir diese Fragen immer wieder gestellt, bis ich beschloss, eine Fanfic drüber zu schreiben! Hier ist sie und ich hoffe sie kommt gut an!

Inhaltsverzeichnis

1. Die erste Szene: Harry und Teddy
2. Die zweite Szene: Hochzeitsglocken
3. Die dritte Szene: James Sirius Potter
4. Die vierte Szene: Mummy & Daddy und die Blacks
5. Die fünfte Szene: Der ganz normale Wahnsinn
6. Die sechste Szene: Albus Severus Potter

Die erste Szene: Harry und Teddy

Hallöchen!

Willkommen zu meiner neuesten FanFic und viel Spaß mit dem ersten Chapter!

Im Tod war es eigentlich nicht schlimm, überlegte sich Lily Potter, als sie auf der Terrasse ihres Hauses saß, das sie mit James bewohnte. Sicher, es war furchtbar, dass sie ihr Baby nicht bei sich hatte, doch Lily schätzte, dass schon viel Zeit vergangen war und ihr Sohn war sicher kein einjähriges Baby mehr!

Vor ein paar Stunden waren solche Massen von Leuten hier aufgetaucht, dass sie, James und Sirius sie gar nicht mehr zählen konnten.

Dann kam ihnen die Idee, dass es bestimmt ein großer Kampf oder ein Angriff sein musste, wenn so viele starben.

Zum Entsetzen der drei waren dort auch Remus Lupin und seine Frau Nymphadora aufgetaucht. Letztere hatte ihnen sofort klargemacht, dass sie sie Tonks zu nennen hatten oder zumindestens Dora.

Lily hatte Remus sofort mit Fragen bombardiert, wie es ihrem Sohn ging.

Remus, geduldig wie immer, hatte dem schockierten Elternpaar erklärt, dass ihr Sohn, den sie als ihr süßes kleines Baby kannten, inzwischen 17 war und eine wichtige Rolle in der magischen Gemeinschaft spielte.

Dann hatten sie die beiden gefragt, wie es ihnen ergangen war und erfuhren, dass auch Remus & Dora ein Baby hatten, den kleinen Teddy Lupin und dass Harry Potter sein Pate war.

Im Moment saßen Lily, Dora, James, Sirius und Remus auf der Terrasse des oben erwähnten Hauses und unterhielten sich über ihre Kinder, bzw. Patenkinder.

"Wie ist denn Harry so?" fragte Sirius neugierig.

Als Remus die Augenbrauen hob, spezialisierte er sich. "Ich meine, ich kannte ihn, das war er 15. Jetzt ist er fast 18. Zwei Jahre können eine große Veränderung bringen. Guck dir Prongs und mich an. Als wir fünfzehn waren, waren wir die größten Arschlöcher auf der Welt und jetzt?"

Da musste Remus ihm uneingeschränkt Recht geben und antwortete ihm dann: "Groß verändert hat er sich nicht. Er sieht immer noch aus wie ein Mini-Prongs mit Lilys Augen - obwohl mini nicht passt, sie dürfen gleich groß sein. Er ist immer noch so verdammt selbstlos, dass er freiwillig in sein Verderben laufen würde, wenn es Ron schützt oder Hermine oder irgendwen anders, den er gern hat. Ich hatte einen großen Streit mit ihm, als Dora gerade schwanger war. Meine Güte, ich bin froh, dass das begraben ist."

"Ein Streit? Du? Mit Harry?" fragte Sirius ungläubig. "Du bist doch am besten mit ihm klargekommen."

Remus biss sich auf die Lippe, etwas, dass er tat, wenn er nervös war. "Ich... Ich hatte Angst, mein... Virus würde sich auf Teddy übertragen, weil Werwölfe sonst nicht reproduzieren. Harry ist mit seinen Freunden auf eine Mission gegangen, die ich nicht kannte. Ich wollte mitgehen, ich fühlte mich hintergangen, weil Dumbledore Harry so etwas wichtiges anvertraut und dem Orden nicht. Naja, mir ist rausgerutscht, dass Dora schwanger war. Da war ich bei Harry unten durch, denn da ist er sehr wie James. Er war... sagen wir verärgert, dass ich Dora mit dem Baby allein lassen wollte. Es war auch feige von mir und genau das hat er mir gesagt, da sah ich Lily aus ihm rauskommen, sie sagt auch was sie denkt und redet nicht drumherum. Ich... hab ihn verflucht und bin weg."

"Du hast ihn verflucht?"

"Es war nur ein Rückstoßzauber, ich wollte ihn ja nicht ernsthaft verletzen! Dann hab ich mich geschämt, weil Harry so recht hatte und beschloss, es wieder gut zu machen. Also fragte ich Dora, ob wir ihn zum Paten machen."

"Ich war begeistert." lächelte Tonks. "ich wusste nicht, wen von meinen Freunden wir zum Paten machen

sollten. Dann schlug Remus Harry vor und ich fand es toll, weil er ist so ein wunderbarer Mensch und er würde einen tollen Paten machen. Also stimmte ich zu."

"Ich traf Harry auf Shell Cottage wieder, den Abend als Teddy geboren wurde. Also fragte ich ihn ob er wollte. Er war bestimmt total perplex, wenn man an unsere letzte Begegnung denkt, wir streiten und dann frag ich ihn das. Aber dann konnte ich sehen, dass er sich gefreut hat und er hat ja gesagt. Deswegen dürfte Teddy bei Harry sein, es sei denn Anda hat ihn."

James, Lily und Sirius hatten schweigend zugehört und Lily öffnete gerade den Mund, doch bevor sie etwas sagen konnte, unterbrach sie ein Blitz aus dem Haus. Alle fünf sprangen auf und liefen ins Wohnzimmer, nur um zu sehen, dass eine der Wände komplett blank war. Dafür war da eine große weiße Fläche, wie bei einem dieser Muggeldinger, Beamer hießen sie, meinte Lily einmal.

Dann erschien eine Schrift:

Setzt euch doch, aber bequem bitte

Verdutzt sahen sie sich an, setzten sich aber auf das bequeme Sofa und die Sessel, die auf die Wand gerichtet waren.

"Ähm... Wand, sagst du uns, was das soll?" fragte Dora vorsichtig, im nächsten Moment schalt sie sich dumm. Ich rede mit einer Wand, dachte sie ironisch.

Doch die schrieb zurück.

Sicher, Mrs. Lupin. Der Endkampf, bei dem man ihn nennen wird, ist gerade vorbei, Harry Potter hat gesiegt.

Sie jubelten, bis die Wand erneut schrieb.

Is' ja gut, um Himmels Willen! Was ich tun werde... nun, ich werde die Leben eurer Söhne zeigen. Harry Potter wie er erwachsen wird und eine Familie gründet und Teddy Lupin, wie er aufwächst und ein Band zu seinem Paten aufbaut. Wenn ich das anmerken darf, hat der junge Mr. Potter Little Teddy schon lieb gewonnen. Fragen?

"Wann hört es auf?"

Wenn Harrys Kinder nach Hogwarts gehen. Es startet mit Harry und Teddy bei Mrs. Tonks

Damit wurde die Wand schwarz, dann erschien ein Bild.

Dora erkannte das Wohnzimmer ihrer Kindheit.

Ihre Mutter saß auf dem Sofa, zusammen mit einem großen jungen Mann mit schwarzen Wuschelhaaren, der ziemlich gut aussah in Jeans und Shirt.

Grasgrüne Augen leuchteten hinter einer runden Brille hervor und jedem im Raum war klar, wer es war.

Lily schossen die Tränen in die Augen. "Harry... er sieht aus wie James in dem Alter..."

Sirius lachte. "Wie oft hat er das wohl gehört?"

"Ein paar Mal." grinste Remus, dann sahen sie wieder auf das Bild.

Harry James Potter schien nicht zu merken, dass seine Eltern ihn beobachteten, er nahm einen Schluck Tee aus seiner Tasse, als die ältere Frau ihn freundlich ansah und fragte: "Wollten Sie etwas bestimmtes, Mr. Potter?"

"Oh eigentlich wollte ich nur mit Ihnen sprechen. Es geht um Ihre Tochter und Ihren Enkel."

"Um Teddy?"

"Ja, um Teddy Lupin. Remus & Dora haben... naja, sie haben mich zum Paten gemacht."

Andromeda lächelte. "Ja, das hat sie mir erzählt. gegen Ende der Schwangerschaft sagte sie mir ganz aufgeregt, sie würden Harry Potter zum Paten machen. Anfangs war ich skeptisch, Sie sind ja selbst noch ein halbes Kind, wie sollen Sie da eins versorgen? Aber dann... ich denke, Sie kriegen das hin."

Harry lächelte, das sah James so ähnlich, dass die fünf vor dem Bild in Erstaunen verfielen.

"Danke." sagte er zu ihr und schnappte sie aus ihrer Trance. "Darf ich ihn sehen? Ich würd gern mit ihm ein band aufbauen, so ähnlich wie Sirius und ich."

"Na klar." lächelte Andromeda, stand auf und ging aus dem Zimmer.

Einen Moment später kam sie wieder, ein zappelndes waches Baby in den Armen.

Harry stockte der Atem und den fünf vor dem Bild ging es nicht anders.

Andromeda lächelte. "Wollen Sie ihn halten?"

Harry schluckte, lächelte dann tapfer und nickte. "Wissen Sie, wenn wir uns öfter sehen, sollten wir das Sie weglassen. Harry."

Die ältere Frau nickte. "Andromeda. Oder Anda, ist kürzer. Und das ist Teddy." damit legte sie dem

sprachlosen Harry das zappelnde Baby in die Arme.

Harry sah auf ihn hinunter. Teddy Lupin hatte einen Schopf türkisblauer Haare und große bernsteinfarbene Augen, wie Remus sie hatte.

Harry schluckte. "Hallo Teddy Lupin." sagte er leise zu ihm und schluckte. "Merlin, die perfekte Mischung deiner Eltern. Oh Gott." er löste eine Hand und legte sie vor die Augen. "Das ist so schwer."

Mitfühlend sah Lily ihren Sohn an, das war ja klar, ihr ging es nicht anders, wenn sie ein schwarzhaariges Kind sah, dachte sie, es wäre Harry, es musste furchtbar sein.

Teddy Lupin neigte den Kopf zu Seite, als wollte er fragen, wer bist du?

Harry nahm die Hand von den Augen, legte sie unter Teddys Windelpo und lächelte ihn an. "Was ich? Du fragst, wer ich bin. Na gut, dann stell ich mich vor." er gluckste. "Harry Potter, der der alle möglichen Titel hat, aber ich würde es vorziehen, wenn wir bei Harry beiben, weißt du."

Teddy sah ihn komisch an, dann lachte er. "Hawwy!"

Harry lachte. "Sehr gut, Teddy, sehr gut. Wir arbeiten an den r's, aber da wächst du rein." er kitzelte ihn am Bauch und Teddy kreischte vor Lachen. Harry lachte auch und vor dem Bild lächelten sie alle.

"Awww." machte Lily, während Tonks grinste. "Ich wusste, er ist ein guter Pate."

"Weißt du, Teddy." meinte Harry, als sie sich beruhigten. "Ich glaube wir sind sowas wie Cousins, weißt du, auch wenn ich dein Pate bin."

Teddy machte große Augen.

"Jaahh." nickte Harry. "Dein Daddy und mein Daddy waren so dicke Freunde, weißt du. Und wart's ab, in ein paar Jahren kriegst du dann einen eigenen James Potter, der dich nerven kann."

"Planst du Kinder, Harry?"

Harry sah Andromeda an. "Irgendwann sicher. Und dann nenn ich sie nach Mum & Dad, das wollte ich seit ich klein war und Ginny, meine Freundin, hat schon okay gesagt, sollten wir je welche kriegen, nenne wir sie nach den Großeltern."

"Awww." machte Lily wieder. Sie freute sich schon auf ihre Enkel.

Die zweite Szene: Hochzeitsglocken

Hallöle!

Hier ist das nächste Chap, schreibt mir, ob es euch gefällt. da ich nicht so gut darin bin, mir Dinge zu merken, danke ich einfach allen, die mir geschrieben haben. Los geht's:

Die Wand wurde weiß und Sirius ließ ein enttäuschtes Stöhnen hören.

Macht euch nichts draus, ich werde gleich weitermachen. Holt euch doch ein paar Snacks, während ich schaue, was ich euch gleich zeige.

Lily stand auf und holte aus dem Schrank im Wohnzimmer zahlreiche Snacks wie zum Beispiel Schokofrösche, BertieBottsBohnen und noch mehr.

Als sie alle wieder saßen, schrieb die Wand wieder.

Ihr habt jetzt die Wahl. Harry Potter ist mit Miss Weasley zusammen und ihr habt jetzt die Wahl zwischen seinem Antrag und der Hochzeit.

"Kannst du uns nich schon sein erstes Kind zeigen?"

Nein, kann ich nicht, denn die Hochzeit ist ein wesentlicher Punkt vor dem ersten Kind

"Na gut, dann die Hochzeit, aber erzähl uns, was passiert ist." bestimmte James jetzt, der für seine Verhältnisse erstaunlich ruhig gewesen war.

Natürlich. Harry Potter ist inzwischen 21, seine Verlobte 20. Er hat ihr an ihrem 20. Geburtstag einen romantischen Heiratsantrag gemacht, beim Sonnenuntergang im Garten ihrer Eltern. Natürlich nahm sie an und sie feierten auf... ihre eigene Art.

"Ah" machte Lily nur. "Du meinst, sie haben...DAS getan?"

Genau. Nun von da an war im Fuchsbau nichts mehr, wie es mal war. Molly Weasley war aus dem Häuschen, weil ihre einzige Tochter heiratet.

"Harry &GINNY?!"

"Oh Sirius... hast du das jetzt erst geschnallt?"

Sirius verschränkte die Arme. "Gut, ich war langsam, Dora. Aber die Wand sagt immer Mädchen und im Garten ihrer Eltern... es hätte jede sein können."

"Oh bitte Sirius, ich wusste, dass Harry & Ginny heiraten würden, als ich sie traf!"

Ähem... nun weiter. Harry war lange unschlüssig, deshalb so spät. Also nun los. Wir schreiben das Jahr 2001, um genau zu sein den 26. September 2001...

Damit wurde die Wand erst weiß, dann kam ein Bild.

Es zeigte den Morgen des 26.9. 2001. Im Hintergrund stand ein windschiefes Haus. In dem großen Garten stand ein riesiges weißes Zelt. Es waren so viele leute da, dass sie dachten, es seien Millionen. Vorne am Altar wartete Harry, zusammen mit Ron & Hermine.

Er trug einen hübschen dunkelblauen Festumhang, seine Haare waren immer noch so unordentlich.

An den Fingern von Ron & Hermine sahen sie jetzt, prangte je ein Ring.

"He Kumpel, beruhig dich mal, das ist schon okay." beruhigte ihn Ron, dafür, dass sein bester Freund seine Schwester heiratete war er erstaunlich ruhig.

"Darf ich dich daran erinnern, dass du vor gut drei Monaten nicht anders warst?" fauchte Harry. "Du hattest Angst, Mine überlegt es sich."

Rons Ohren liefen rot an.

Hermine, jetzt offenbar eine Weasley, versuchte vergeblich, etwas Ordnung in die Unordnung zu bringen, die Harry seine Haare nannte.

"Hättest du nicht was mit deinen Haaren machen können?" fragte sie ihn. "Die liegen ja nie!"

"Nein" sagte Harry und duckte sich weg. "Tun sie nicht und Ginny sagt, sie mag das."

"Gut." Hermine wich zurück. "Dann lass ich das besser."

"Ich bitte Sie allesamt, Platz zu nehmen!" rief der Ministeriumsbeamte, der (in seinen Augen) die Ehre hatte, Harry Potter zu trauen.

Schließlich saßen alle und der Hochzeitsmarsch ertönte.

Zwei kleine Kinder kamen den Gang entlang gelaufen, es war ein Pärchen, ein Mädchen und ein Junge.

Das Mädchen hatte rotblonde Haare und dunkelblaue Augen, sie trug ein weißes Kleidchen und hatte eine Blume im Haar stecken, sie wirkte nicht älter als drei.

Der Junge trug eine schwarze Hose und ein weißes Hemd. Seine Haare waren türkis und seine Augen Bernsteine.

"Awww" machten Lily und Tonks, während die drei Rumtreiber lächelten.

Teddy Lupin wirkte nicht älter als vier Jahre, als er mit Bills und Fleurs Tochter Victoire Blütenblätter in die Luft warf.

Er strahlte seinen Paten an und Harry konnte nicht anders, er musste einfach lächeln.

Hinter Teddy und Victoire kam Ginny Weasley den Gang entlang.

Ihr schlichtes weißes Kleid war bodenlang und lang eng an bis es an der Hüfte weit auslief wie das eine Prinzessin. Um ihre Oberarme waren nur Schlaufen und die Taille und das Dekolleté waren mit einer weißen Perlenschnur verziert.

Ihre langen roten Haare waren elegant hochgesteckt, daran war mit weißen Blüten der Schleier festgemacht, der über ihren Rücken fiel. Auf ihrem Kopf saß das koboldgearbeitete Diadem ihrer Tante Muriel und in ihren Händen hielt sie einen Strauß aus rosa Lilien und weißen Rosen. Passend zum Ereignis strahlte sie Harry verliebt an, als sie an Arthurs Hand auf ihn zuging.

Sirius machte große Augen. "DAS ist Ginny? Die kleine Rothaarige, die in Harry verknallt war, als sie Teenies waren? Meine Güte, ist die scharf geworden!"

"Sirius!"

"Was denn?"

"Das sagt man nicht!" schimpfte Remus, dann staunte er. "Meine Güte, vertausch die Augen und du hast Prongs & Lils!"

"Stimmt!"

Im Bild kamen Arthur und Ginny vorne an. Er küsste sie auf die Stirn und legte ihre Hände in Harrys, dann setzte er sich auf den Platz in der ersten Reihe neben Molly.

Der Beamte räusperte sich. "Chrm chrm... wir sind heute hier versammelt um zwei Menschen in den ewigen Bund der Ehe aufzunehmen und..."

Sirius vor dem Bild tat, als würde er schlafen und bekam dafür einen kräftigen Stoß von Lily.

"Nun denn, die Ringe." sprach der Beamte.

Ron zog die Schachtel aus der Tasche und gab sie ihm, der Beamte öffnete sie.

"Nun denn" wiederholte er. "Wollen Sie, Mr. Potter, die hier anwesende Ginevra Molly Weasley zu Ihrer rechtmäßig angetrauten Ehefrau nehmen, sie lieben und ehren, bis dass der Tod euch scheidet?"

"Ja, ich will" erwiderte Harry, nahm den goldenen Ring mit dem Rubin und steckte ihn an Ginnys rechten Ringfinger.

Sie betrachtete ihn strahlend, bis der Beamte sie ansprach. "Und wollen Sie, Miss Weasley, den hier anwesenden Harry James Potter zu Ihrem rechtmäßig angetrauten Ehemann nehmen, ihn lieben und ehren bis dass der Tod euch scheidet."

Ginny strahlte immer noch.

"Ja, ich will." antwortete sie mit feuchten Augen, nahm einen goldenen Ring aus dem Kästchen und steckte ihn an Harrys rechten Ringfinger.

"Dann seid ihr hiermit im Leben vereint. Sie dürfen die Braut jetzt küssen."

Harry trat an Ginny heran, hob den Schleier an und sah einen Moment in ihr strahlendes Gesicht, dann zog er sie an sich und küsste sie.

Zeitgleich mit Molly Weasley brach auch Lily Potter in Tränen aus, als Harry & Ginny sich lösten.

Der Beamte klatschte einmal.

Wie bei Bill und Fleur bildete sich eine goldene Tanzfläche.

Dann rief er über alle hinweg: "Ich bitte Sie alle, aufzustehen, für Mr. & Mrs. Potter!"

Wie eine Welle erhoben sich die Gäste, als Harry Ginny auf die Tanzfläche führte und das Brautpaar den ersten Tanz gab.

Sie hörten Ginny lachen. "Hast du geübt, Mr. Potter?"

Harry grinste. "Nur für Sie, Mrs. Potter!"

"Uäääh" ekelte sich Sirius. "Die sind ja genauso liebeskrank wie Lily & James!"

"Sie sind verliebt du Doofkopf!"

Nach Harry und Ginny kamen noch mehr Paare auf die Tanzfläche und Harry wollte Ginny und sich etwas zu trinken holen, als ein Schrei ertönte.

"ONKEL HARRY!!!"

Harry fuhr herum, da rannte ein kleiner blauhaariger Wirbel auf ihn zu und umarmte seine Beine.

"Hallo Teddybär." lachte Harry, hob little Teddy auf den Arm und verwuschelte ihm den türkisen Haarschopf. "Alles gut?"

"Ja!" strahlte Teddy. "Gin-Gin is' jetzt Tante Ginny, ne?"

"Da musst du sie fragen, ob sie das will." damit nahm er zwei Butterbiere von einem Tisch und trug sie und Teddy hinüber zu seiner Frau, die ihn anlächelte.

"Na?" meinte sie und nahm eins. "Hast du Gesellschaft?"

"Ja" grinste Harry. "Der kleine Kerl kam eben angelaufen und will wissen, ob er dich jetzt Tante Ginny nennen mussw."

Ginny Potter lachte. "Wenn Harry dein Onkel ist, dann bin ich jetzt deine Tante, mein Kleiner." erklärte sie Teddy amüsiert. "Also würde ich sagen, ja."

"Okay." nickte Teddy, hüpfte auf den Boden und lief zu seiner Großmutter.

"Harry..."

"Hagrid! Hi, toll das du hier bist!"

"Ich muss dir was sagen, dir un' Ginny."

"Ja?" fragte sie interessiert.

"Wisst ihr, ich war auf der Hochzeit von Harrys Eltern un' ich muss sag'n, ihr zwei seht aus wie Lily un' James, nur dass ihr die Augen vertauscht habt."

Harry grinste. "Danke. Wenn du uns entschuldigst, Ginny wollte mir etwas mitteilen." damit folgte er ihr ein Stück weg.

"Also?"

"Naja... also ich muss dir was sagen. das muss ich schon seit ein paar Tagen loswerden. Ich weiß, es ist früh, aber..."

"Ja?"

"Ich... naja... ich bin... ich bin schwanger."

"NEIN!!!" kreischte Lily vor dem Bild entzückt. "Ich werde Oma!"

Harry starrte Ginny einige Sekunden lang an, dann strahlte er und schwang sie im Kreis. "Ginny, das ist ja wunderbar! Ich werde Vater, das ist ja großartig! Wie weit bist du?"

"Dritte Woche." erwiderte Ginny, offenbar erleichtert, dass er es so gut aufnahm.

"Komm, das müssen wir allen mitteilen!" strahlte Harry, nahm sie an der Hand und zog sie mit.

So, da habt ihr's. Ich kündige an, im nächsten Chap kommt James junior! Bis nächstes Mal!

Die dritte Szene: James Sirius Potter

Heyy!

Hier kommt mein nächstes Chappie. Ich hab übrigens das Alter der Next Generation Kids geändert, also das Geburtsjahr. Los geht's:

Das Bild wurde weiß und Lily sah enttäuscht zu der Wand auf. "Kannst du uns nicht noch was zeigen?"
Mach ich sofort, Mrs. Potter. Aber ich muss erstmal das Datum suchen.

"Wenn du es gefunden hast, sag uns bitte, was in der Zwischenzeit passiert ist." bat Remus.

Natürlich mache ich das. Ah, da hab ich es schon. Okay, wir schreiben den 10. Juni 2002. Ginny Potter ist hochschwanger, ihr Termin ist der 14. Juni. Teddy Lupin ist inzwischen fünf Jahre alt und freut sich auf ein kleines Paten-Geschwisterchen. Harry Potter steht kurz vor dem 22. Geburtstag, er hast offiziell länger gelebt als seine Eltern.

"Danke, dass du uns das auf die Nase bindest, du vorlautes Ding." erwiderte Lily sauer.

Verzeihung, ich konnte mir das nicht verkneifen. Wie auch immer, Harry ist kurz vor der 22, Ginny kurz vor der 21 und mit dem ersten Kind schwanger. Hochschwanger. Es ist der 10. Juni und wir beginnen nachts...

Die Wand wurde weiß und dann erschien ein Bild. Es zeigte ein dunkles Schlafzimmer. Die Uhr schlug Mitternacht und das Datum sprang auf den 10. Juni 2002. Im Bett lagen zwei Gestalten, eine mit einem dicken Bauch.

Harry Potter schlief tief und fest, genau wie seine Ehefrau, doch ganz plötzlich schlug Ginny Potter die Augen auf und setzte sich auf, der dicke Babybauch ragte vor ihr heraus. Und dann verkrampfte sie sich und legte eine Hand auf ihren Bauch.

Noch im Halbschlaf schien es zu dauern, bis sie merkte, was los war.

"Oh nein." hörten sie sie murmeln, dann strich sie über ihren Bauch und meinte leise: "Bist du sicher, dass du da rauswillst, du hast doch noch Zeit..."

Das Baby entschied sich für ja, denn Ginny verkrampfte sich erneut unter Schmerzen.

"Harry!" zischte sie.

Harry grummelte und drehte sich um.

"Harry!"

"Mmmhmmppf." machte Harry nur.

Wenn er schlief, schlief er, stellte Lily fest. Das musste er von James haben, denn sie wäre bestimmt wach.

"Harry Potter, wach auf oder es gnade dir Gott!"

Harry grummelte, setzte sich jedoch widerwillig auf und schnappte sich seine Brille, die er auf die Nase setzte, dann sah er Ginny verschlafen an. "Gins? Alles okay?"

Ginny krümmte sich unter einer erneuten Wehe und brachte nur "Das Baby" hervor.

Harrys grüne Augen wurden groß, auf einmal schien er hellwach, hechtete aus dem Bett und warf Jeans und Shirt über.

Dann half er Ginny aus dem Bett, half ihr, das Schwangerschaftskleid überzuziehen und griff nach einer Tasche, als er ihr durch das Haus half.

Auf halber Treppe platze Ginny die Fruchtblase und Harry erstarrte. "Was zum-"

Ginny rollte die Augen, die Wehe war im Moment verschwunden.

"Ich hab mich nicht nass gemacht, du Trottel. Das ist die Fruchtblase, das heißt, es kommt bald."

"Entschuldige" sagte Harry und verdrehte die Augen. "Das ist unser erstes Kind und ich kenn mich da nicht so aus wie zum Beispiel Molly & Arthur oder meine Eltern, weißt du."

Sirius schnaubte.

Harry machte sich jedoch wieder daran Ginny zu helfen, durch den Kamin ins St. Mungo zu kommen.

Dort angekommen wurde sie weggebracht.

Dann wurde die Wand weiß und eine Schrift kam.

Gut 6 Stunden später...

Dann kam das Bild wieder und zeigte Harry wie er vor der Tür des Kreißsaals hin und her lief.

Er hatte wohl die Familie geholt. Da saßen Molly & Arthur Weasley und die Weasleyjungen mit ihren Frauen und Familien. Auch Andromeda Tonks und der fünfjährige Teddy Lupin waren anwesend.

Immer wieder hörten sie Ginnys Schmerzensschreie und wilde Flüche gegen Harry.

"Mach dir keine Sorgen." meinte Molly zu ihrem einzigen Schwiegersohn. "Jede werdende Mutter flucht so, das ist normal, der Schmerz ist danach meist schnell vergessen."

Harry wirkte etwas beruhigter, als ein weiterer Schrei ertönte.

Erst ein letzter Schrei von Ginny und dann ein langer lauter neuer Schrei, der ein Neugeborenes ankündigte.

Harry wurde blass.

Fünf Minuten später ging die Tür auf und eine freundlich wirkende Heilerin streckte den Kopf heraus.

"Harry Potter?"

Harry hob eine zitternde Hand und die Frau lächelte. "Herzlichen Glückwunsch, Sie sind soeben Vater geworden. Kommen Sie, Ihre Frau und Ihr Baby warten auf Sie."

Harry schluckte und folgte ihr in einen großen Saal, indem eine Liege und ein Bett stand.

Und in dem Bett lag Ginny, sie wirkte erschöpft, aber glücklich.

"Hey" grüßte er leise und sie sah auf. "Hi."

"Alles klar?" fragte er sie und ging zu.

"Könnte nicht besser sein." erwiderte sie.

Er küsste sie, gerade als eine Schwester kam und Ginny ein Baby in einer weißen Decke auf die Brust legte.

"Herzlichen Glückwunsch, es ist ein Junge!" lächelte sie breit.

Ginny strahlte und Harry sah aus als platze er vor Stolz. "Ein kleiner Kerl? Mein Sohn?"

"Ja, Ihr Sohn, Mr. Potter."

Harry schüttelte den Kopf. "Ich fass es nicht."

"Darf ich seinen Namen wissen?" fragte die Schwester.

Harry warf einen Blick auf seinen Sohn. "Er sieht aus wie ein kleiner Prankster." sagte er zärtlich, dann grinste er breit. "Und ich hab den perfekten Namen." dann beugte er sich vor und wisperte Ginny den Namen zu.

Sie lächelte und nickte und Harry richtete sich auf und sah die wartende Schwester an.

"James" sagte er dann. "James Sirius Potter. James nach meinem Vater und Sirius nach meinem Paten.

Nach den größten Unruhestiftern, die Hogwarts je sah. James Sirius Potter in voll."

Vor dem Bild hatten sie feuchte Augen.

"Awww." machte James gerührt. "Wie süß ist der denn?"

"Er heißt nach mir." strahlte Sirius. "Nach mir und Prongsie da."

Die Schwester lächelte und schwang ihren Zauberstab.

An Little James' Bettchen erschien ein kleines Schild.

James Sirius Potter

**10. Juni 2002, 06²³*

Das erschien sowohl dort als auch an einem kleinen Armband um Jamies Handgelenk.

"Dir ist klar, dass der Name eine Menge Probleme bringen wird, oder?" fragte Ginny lächelnd.

Harry grinste. "Das will ich. Ich will, dass er so lange ein Kind bleibt, wie möglich. Ganz ehrlich, mir wäre es auch egal, wenn er uns mit 20 noch Streiche spielt." sein Grinsen wurde breiter. "Dann hat er bestimmt auch eine Lily, die ihm erzählt, wie unreif er ist."

Ginnys Lächeln blühte in ein Grinsen auf. "Oh du meinst, wir kriegen noch eine Lily ja?"

"Aber sicher doch, Darling. Das hab ich schon als kleiner Junge gesagt. Entweder das oder seine... Herzdame erzählt ihm, wie unreif er ist."

Ginny lachte. "DAS kann ich mir lebhaft vorstellen! James mit 17 und ein rothaariges Mädchen schreit ihn an >Du bist so kindisch!< Hey, vielleicht heißt sie dann Lily?"

"Das wäre dann unheimlich!" lachte Harry. "Ich glaub, wenn ich Jimmy nicht gleich den anderen zeige, dreht deine Mum durch, weil James schon eine halbe Stunde alt ist und sie hat ihn noch nicht gesehen. Du schlaf mal."

Ginny nickte jetzt leicht schläfrig und reichte Little James an Harry weiter, legte sich hin und schlief ein.

Harry sah sie einen Moment verliebt an, dann warf er seinem Sohn einen liebevollen Blick zu. "Weißt du Jim, du solltest deine Familie kennen lernen. Sind natürlich nicht alle da, aber... die meisten." während er das sagte, ging er Richtung Tür. "Du wirst sie treffen, Jimmy. Aber bis dahin hast du noch gut 80 Jahre vor dir, wenn nicht mehr."

Inzwischen war er aus der Tür und auf dem Gang.

Die Weasleys, Andromeda und Teddy sprangen gleich auf.

"Was ist es?"

"och ist das niedlich!"

Aussagen und Fragen aller Art strömten auf Harry ein und die fünf vor dem Bild sahen, dass er Probleme hatte, sie unter Kontrolle zu bekommen. Schließlich schaffte er es doch und die Meute beruhigte sich.

"Also zuerst mal, es ist ein Junge." verkündete er der aufgeregten Schar. "Und wir haben ihm einen besonderen Namen gegeben. James Sirius Potter."

"Seid ihr von allen guten Geistern verlassen?!" rief Molly Weasley aus. "James Sirius! Nach den beiden... er wird eine Katastrophe!"

Harry lachte. "Das passiert schon nicht. Ich glaube nicht dass James so furchtbar schlimm wird... ich hoffe es jedenfalls."

"Ha!" grinste Bill, der mit Frau und Töchtern dabei war. Fleur war zurzeit hochschwanger. Verwirrt sah Harry ihn an. "Was, ha?"

"Er kriegt deine Haare!" feixte Bill. "Gib ihm Ginnys Augen und er ist deinem Dad nicht nur im Namen ähnlich."

Harry sah hinunter auf das Baby und sie entdeckten auf dem Köpfchen tatsächlich ein paar wirre schwarze Fusseln.

Lily seufzte. "Och nöö..."

James grinste. "Oh doch." meinte er nur und gab dem grinsenden Sirius einen High-Five.

Harry lachte auch. "Stimmt" grinste er dann. "Mein Aussehen und Ginnys braune Augen... jap, ich verstehe jetzt, warum wir ihn James nennen."

Fleur lächelte. "Er ist besaubernd." sagte sie mit leichtem französischen Akzent. "Isch 'offe, dieses Baby und werden Freunde."

Harry grinste. "Nun, du kannst darauf wetten, dass sie sich kennen lernen, sie sind Cousins. Wisst ihr was fehlt?"

George sah ihn verwirrt an. "Was?"

"Ein Sirius für Jimmy hier."

Der Weasleyzwilling hob eine Augenbraue, Fred (A/N: Ich hab es nicht über mich gebracht, ihn tot zu schreiben und so hab ich ihn leben lassen) tat es ihm nach. "Das wäre dann wirklich gruselig." meinte er dann. "Schon allein die Ironie."

Ron grinste. "Passen würde es, er ist Harry Potter, ironische Dinge passieren ihm dauernd."

"Das stimmt auch." schnaubte Harry. "Würde mich nicht wundern."

"Nein, mich auch nicht." Tonks schnaubte. "Und dann finden sie noch einen Remus und sie sind komplett."

Die vierte Szene: Mummy & Daddy und die Blacks

Hi!

Aaalso... James' Freunde wurden ja nicht erwähnt, nur als seine Freunde. Und mir kam gerade eine geniale Idee! Und die setz ich gleich mal um. Los geht's:

Lily schnaubte. "Das fehlt noch."

"Also das wär doch genial." freute sich Sirius. "Ein kleiner Jamie, ein kleiner Siri und ein kleiner Remi."

"NEIN, wäre es nicht." entschied Lily.

Wenn ihr so nett wärt und eure Aufmerksamkeit hierher richten würdet, bat die Wand. Ich habe noch mehr Szenen auf Lager.

"Dann schieß mal los." meinte James und machte es sich bequem.

Nun, es spielt nach der Geburt von Baby Potter. James Sirius ist inzwischen fünfeinhalb Monate alt und hat für ein kleines Baby schon einen ordentlichen Haarwuchs. Seine Augenfarbe kommt auch langsam durch. An einem sonnigen Samstag geht Harry mit seinem Sohn und Teddy spazieren... und begegnet jemandem, den er nie vermutet hätte.

Die Wand wurde weiß und zeigte dann ein Bild.

Es zeigte Harry, der auf dem Boden eines großen Wohnzimmers saß und mit einem kleinen Baby spielte. Die fünf staunten.

James hatte Haare bekommen. Wie vorhersehbar waren sie schwarz und genauso wuschelig und zerzaust wie Harrys.

Dann stand Harry auf, um die Sachen zu holen.

"Ah-ah" machte das Baby, hob die Ärmchen und sah aus großen blaubraunen Augen zu seinem Vater auf. Harry schüttelte den Kopf.

"Meine Güte, du siehst echt aus wie mein Dad, weißt du." meinte er leise, nahm ihn hoch und kitzelte ihn am Bauch.

Klein-James ließ ein Kichern hören und giggelte den ganzen Weg in den Flur.

Harry grinste. "So süß, mein kleiner Jimmy." sagte er zärtlich und Lily und Tonks gurrten, er war ein toller Vater.

Harry packte James dick ein legte ihn in den dunkelblauen Kinderwagen und rief nach Teddy.

Der fünf Jahre alte Teddy Lupin schien bei seinem Paten zu schlafen, denn er kam einen Moment später die Treppe zum Obergeschoss heruntergepoltert.

"Bin da, Onkel Harry." grinste er, als er zu ihm hochsah.

Harry lachte. "Das ist gut, Teddybär." grinste er und verwuschelte ihm die Haare, die sich vor Glück total türkis färbten. "Sag, hast du Lust, mit Jimmy und mir einen Spaziergang zu machen?"

"Ja!" nickte Teddy begeistert. "Du und ich und Jay? Und Tante Ginny?"

"Tante Ginny ist arbeiten, sie wird da sein, wenn wir wiederkommen."

"Okay." sagte der Kleine fröhlich, ließ sich auf den Hintern fallen und zog die Stiefel an. Dann stand er auf, färbte seine Haare wieder braun mit türkisen Strähnen und zog eine gestrickte Pudelmütze drüber, die Molly Weasley ihm wohl letztes Weihnachten geschenkt hatte.

"Die ist toll." sagte er dann. "Hast du auch so eine?"

"Nein" meinte Harry amüsiert und schob den Kinderwagen zur Tür. "Die sind für die Kids. Irgendwann kriegt ihr auch Pullis. Molly sagte, ab dem sechsten Geburtstag. Also nächstes Jahr erst."

Teddy grinste und hüpfte den Weg entlang und durch das Gartentor, das er aufhielt.

"Danke, Teddybär." lächelte Harry ihn an, als er den Wagen durchschob. "Du bist so ein lieber Junge."

Sie liefen eine Weile schweigend.

"Onkel Harry?" fragte Teddy dann leise.

"Ja, mein Großer?"

"Kannst du mir was von Mummy & Daddy erzählen?"

Harrys Augen wurden einen Moment groß, dann seufzte er und Teddy sah ihn erschrocken an.

"Du musst nicht, ich hab nur gefragt-"

"Ist schon gut, Teddybär." sagte Harry lächelnd, hielt an und hexte den Griff des Wagens stärker, bevor er Teddy daraufhob, so dass er ihn ansah. "Klar erzähl ich dir was von ihnen. Das ist überhaupt nicht schlimm, wenn du was über sie wissen willst, das ist total normal. Wollte ich auch, als ich so alt war wie du. Ich hatte leider nur niemanden, der mir was erzählt hat. Egal jetzt, was willst du wissen?"

"Wie waren sie so? Bin ich ihnen ähnlich?"

"Oh ja." nickte Harry. "Du erinnerst mich jeden Tag an sie. Deine Mummy war... sie war Aurorin, weißt du und Moodys Schützling. Moody ist der Chef der Auroren, mein Vorgesetzter, erinnerst du dich?"

"Der, der so viele Narben hat?"

"Genau der. Ich erinnere mich, dass deine Mummy einmal sagte, sie war nie Vertrauensschülerin, weil sie sich nicht benehmen konnte." Harry lachte. "war auch so. Deine Mummy war ein Tollpatsch. Weißt du, wir wohnten damals mit vielen anderen Leuten, darunter dein Daddy und mein Pate Sirius in dem Elternhaus von Sirius. Und da war ein Schirmständer, der aussah wie ein Trollbein. Und immer, wirklich immer, wenn deine Mummy daran vorbeiging, hat sie ihn umgehauen. Das war so oft, dass wir uns einmal alle umgedreht hatten, als es nicht passiert ist, weil wir uns so daran gewöhnt hatten."

Teddy lachte. Harry lachte mit und selbst Little James giggelte, auch wenn er den Witz nicht verstand.

Dora lächelte. "Ja, daran erinnere ich mich. Und an Harrys überraschten Blick."

"Wie hieß sie?" fragte Teddy weiter.

"Sie hieß Nymphadora, aber wehe du hast sie so genannt, dann bekamst du eine Kostprobe davon, warum sie Aurorin war. Wir mussten sie alle Tonks nennen, das war ihr Nachname zu der Zeit. Als sie deinen Daddy heiratete mussten wir sie Dora nennen. Und dann kamst du und sie war so glücklich, du glaubst es nicht."

"Was ist mit Daddy?"

Harry lächelte noch breiter und Remus tat es ihm nach, erfreut, dass der junge Mann so eine gute Erinnerung an ihn hatte.

"Dein Daddy hieß Remus, dein Zweitname weißt du, das war sein Rufname. Oder Moony." er grinste. "Ich traf ihn, da war ich dreizehn, auf der Fahrt im Hogwarts-Express. Er saß da und schlief und wir, also dein Onkel Ron, Tante Hermine und ich, meine ich - wir waren da schon Freunde - dachten, ein guter Zauber könnte ihn umhauen, weil er so kränklich aussah. Im Gegenteil, er war einer der besten Kämpfer, die ich je gesehen habe. Am Ende des Jahrs hab ich erfahren, dass er mich schon kannte, weißt du. Als Baby."

"Versteh ich nicht."

Harry lächelte immer noch. "Dein Daddy und meine Mummy und mein Daddy waren enge Freunde weißt du. Sie und Sirius und noch wer. Und deine Mummy war Sirius' Großcousine. Mein Daddy und dein Daddy und Sirius haben in der Schule ganz viel Mist gemacht. Aber das erzähl ich dir ein anderes Mal. Jedenfalls war er bei meiner Geburt dabei. Und daher kannte er mich. So, zurück zum Punkt. Jedenfalls erfuhr ich davon und seitdem war er ein wichtiger Punkt in meinem Leben. Und er und Sirius erzählten mir alles was ich heute über meine Eltern weiß. Er war der beste Lehrer in Verteidigung, den ich je hatte. So, als ich Ende 16 war, kam er mit deiner Mum zusammen und im Sommer danach heirateten sie. Dann wurde ich 17 und er kam um mich von meinen Verwandten abzuholen. Irgendwann lief ich weg, mit Ron und Hermine. Und er kam uns besuchen und sagte, du wärst unterwegs. Gut neun Monate später warst du dann da. Wir drei waren bei Tante Fleur und Onkel Bill. Vicky gab's noch nicht. Und dein Daddy kam und erzählte, du wärst da und ein kleiner Kerl und gesund. Und dann fragte er mich, ob ich dein Pate sein will. Und ich hab natürlich Ja gesagt." endete er und verwuschelte ihm die Haare.

"Und... wie sind sie...?"

"Das war in... in der Schlacht von Hogwarts. Ich... weiß nicht wie und wann sie gestorben sind, ich kam rein und dann lagen sie da... tot. Später stellte sich raus, dass es der Avada war. Es war so grausam, du warst nicht mal einen Monat alt! Und du hattest dasselbe Schicksal wie ich, du warst sogar noch jünger als ich damals! Es war einfach so furchtbar unfair, dass ich sie nicht angucken konnte."

Teddy ließ den Kopf hängen. Harry blieb stehen und umarmte ihn. "Ich weiß, Ted." sagte er leise in die Wollmütze. "Das ist schrecklich, wenn man seine Eltern so jung verliert und ohne sie aufwachsen muss. Ich weiß, wie das ist, glaub mir. Aber sieh's positiv, mein kleiner Bär. Du hast Familie, du hast mich und Tante

Ginny und James und deine Grandma und die Weasleys alle. Und ich weiß, dass sie dich geliebt haben. Wer weiß, vielleicht sitzen sie jetzt gerade alle auf einer Wolke und beobachten uns?"

Der Kleine sah auf und lächelte ihn an.

Harry lächelte zurück und Little James giggelte leise aus dem Wagen.

"Ah-ah." machte er, gluckste und griff mit einer winzigen Hand nach Teddys, als wenn sagen wollte >sei nicht traurig.

Die fünfte Szene: Der ganz normale Wahnsinn

Hey!

hier kommt endlich das nächste Chap. Entschuldigt, dass ich so lange gebraucht habe, ich hatte ein Inspirationsloch. Danke danke danke für die ganzen Kommiss! *freu* Klar schreib ich mehr über Teddybär, er ist so süß und wenn Jamie älter wird, kommt er auch wieder mehr vor, die Beziehung ist mir wichtig. Aber jetzt dieses Chap, die Idee schwebte schon länger in meinem Kopf. Vor den Osterferien auf dem Schulweg kam mir plötzlich diese Idee... hoffe sie gefällt dir. Los geht's:

Die fünfte Szene: Der ganz normale Wahnsinn

James lachte, Lily schüttelte den Kopf, Remus & Dora taten es ihr nach und Sirius hielt sich die schmerzende Nase.

"Ich fass es nicht, dass Mary..." Sirius schüttelte den Kopf. "Sie hätte mir doch gesagt, wenn sie schwanger wäre."

"Tja, hat sie wohl nicht." meinte Dora, als die Wand wieder zum Leben erwachte.

Ich würde sagen, ihr holt noch zwei Leute dazu, schrieb sie. Und zwar Dumbledore und Snape.

James und Sirius begannen zu protestieren, Dumbledore ja gern aber Snape...

Bevor sie jedoch viel tun konnten, hatte Lily schon über das magische Telefon beide kontaktiert.

Minuten später saßen Albus Dumbledore und Severus Snape bei ihnen im Wohnzimmer.

"Nun?" Dumbledore nippte an seinem Tee.

"Naja... diese Wand dort hat uns wie dieses Muggel-Beamer-Ding gezeigt, wie Teddy aufwächst, also Remus' und Doras Kind."

"Ah ja." nickte der älteste im Raum. "Und da der junge Mr. Lupin Harry Potter zum Paten hat, habt ihr ihn auch gesehen."

"Genau. Nun, Harry hat Ginny geheiratet."

"Das dachte ich mir schon. Harry & Miss Weasley waren in seinem sechsten Jahr... amourös liiert, um es vornehm auszudrücken." Dumbledore gluckste. "Irgendwelche Kinder?"

"Ja, sie haben einen Sohn, er heißt James Sirius und Sirius hat mit Mary Antonio ein Kind gezeugt, Jadon. Der ist erwachsen wie Harry und hat eine Frau, Elena und einen Sohn, Sirius Jadon." ratterte Lily herunter.

"Interessant." nickte Dumbledore, während Snape verächtlich schnaubte. "War ja klar, typisch Potter."

"Pass auf, Snape!" fauchte Sirius.

Aufmerksamkeit bitte!, bat die Wand und sieben Augenpaare richteten sich auf sie.

"Ja, bitte?"

Ich will euch die nächste Szene zeigen.

"Schieß los." meinte Remus und lehnte sich zurück.

Gut, wie immer der Text vorher. Ein knappes Jahr später. James Sirius Potter ist ein Jahr und drei Monate alt - und er tut ganz andere Dinge als Harry in dem Alter! Verrückte Dinge. Ginny Potter, jetzt 22, darf sich nicht zu sehr belasten, sie ist nämlich frisch schwanger mit einem weiteren Jungen, was sie noch nicht wissen. Schwer, denn wenn du dein Kind James Sirius Potter nennst, ist Ruhe eine Seltenheit. Harry Potter, inzwischen 23, ist ein angesehener Auror und tut sein bestes, seiner Frau mit seinem Sohn zu helfen. Sirius Jadon ist natürlich keine Hilfe, Klein James und er sind beste Freunde - was ihre Eltern nicht so toll finden. Denn die beiden sind schon als Babys wie ihre Namensvetter...

Die Wand wurde weiß und zeigte dann ein Bild.

Es zeigte Harry, wie er im Aurorenumhang die Coardway Road in Godric's Hollow hinunterging.

Dumbledore hob anerkennend die Augenbrauen. "Der junge Harry hat aber etwas aus sich gemacht, nicht?"

"Allerdings." nickte Lily und beobachtete ihren Sohn, wie er an der Nummer 16 anhielt und zur Tür ging,

dann schloss er sie auf und öffnete sie.

Sofort hörten sie Baby-lachen, dann hastige Schritte und dann einen lauten Schrei.

"JAMES!!!"

Harry weitete die Augen und warf die Tür hinter sich zu als er ins Haus rannte.

Dann stand er in der Wohnzimmertür und blickte mit großen Augen auf das Bild und auch sie wollten ihren Augen nicht trauen.

Ginny Potter stand mitten im Wohnzimmer und sah starr vor Entsetzen hoch zur Wohnzimmerlampe.

Und daran, am Kabel, das zur Decke führte, hing ein kleines Kind, fast noch ein Baby, mit einem schwarzen Wuschelkopf und großen haselnussbraunen Augen und lachte laut, als es schaukelte.

Ginny versuchte indess ihren Sohn da runter zu bekommen.

"James, komm da runter."

"Nei!"

"Du kommst darunter James Potter oder es gibt Ärger."

"Nei!"

"James Sirius Potter, wenn du da nicht runterkommst, hole ich dich und das willst du nicht, glaub mir."

"Nei!" dann bemerkte Jamie seinen Vater in der Tür. "Daddy!"

Harry schüttelte den Kopf, um ihn freizubekommen, als Ginny sich umdrehte und ihn flehend ansah.

Dann sah er wieder hoch. Klein-James hing immer noch da.

"Wie... Wie... Wie bist du da hochgekommen?" fragte Harry, als er sich fing. "A-An die LAMPE?!"

"Saubert!" quietschte Jamie.

"Oh gezaubert. Na, dann kannst du Daddy ja nicht hallo sagen, wenn du da hängst."

James Sirius Potter sagte seinem Vater jeden Tag hallo, wenn er kam es war Gewohnheit und wenn es etwas gab, dass James nicht mochte, dann waren es Änderungen daran.

"Aber Daddy-"

"Geht wohl nicht, weil ich komm da nicht hoch."

Jamie schmolle und bemerkte jetzt zum ersten mal, wie weit er vom sicheren Boden war und sah leicht unsicher aus. So weit oben und dann konnte er Daddy nicht hallo sagen... eine Katastrophe, das fand auch Jamie und fing an zu weinen.

Harry seufzte, stellte sich dann unter die Lampe und hob die Arme.

"Lass los, Jimmy. Daddy fängt dich."

Doch little James schien ganz plötzlich eine Riesenangst zu haben, denn er schüttelte wild den Kopf.

"Doch, nun komm schon. Warum wolltest du überhaupt da hoch?"

"Jimmy wie Gwandpa. Wie Daddys Daddy."

Vor dem Bild machten sie große Augen.

"Nee, oder?" entsetzt sah James auf das Bild. "ICH hing mit eins nicht an der Lampe."

Harry im Bild lachte nur. "oh Jim, ich glaube nicht, dass dein Grandpa James mit einem Jahr an der Wohnzimmerlampe hing."

"Aber Siwi-"

"Siri ist wie sein Namensvetter, der hat auch nur Müll gelabert." sagte Ginny von der Tür aus.

"Na, Gin." meinte Harry ernst. "Sooo schlimm war mein allerliebster Patenonkel dann doch nicht. Er hat mir oft geholfen. Jim" wandte er sich an das Baby an der Lampe. "Siri kannte Grandpa nicht, woher soll er wissen, was er als Baby getan hat?"

Jamie schien sein Fehler aufzufallen, denn er sah aus als würde er sich über sich selbst ärgern.

"Jetzt komm schon, lass los, Daddy fängt dich."

Das nächste zeigte, wie groß Jamies Vertrauen zu seinem Vater wirklich war, denn er ließ los und fiel hinunter - direkt in Harrys Arme, die ihn einschlossen. "Hab dich!"

Jamie giggelte wieder, legte die winzigen Arme um Harrys Hals und grinste seine Mutter an.

"Schau mich nicht so an James Sirius Potter, das hilft dir nicht. Siri darf erstmal nicht herkommen, wenn er dir so etwas einredet, dass Grandpa James mit eins an der Lampe hing."

Jamie schmolle und Harry seufzte.

"Nimm ihn mal, Gin, ich rufe Jadon an und erzähl ihm mal, was sein lieber Nachkommen unserem Sohn für Ideen in den Kopf setzt." er gab ihn ihr und ging zum Kamin und flohte die Black-Residenz an.

"Hey Har!" grinste Jadon Black, als er seinen Sohn an Elena weitergab. "Alles gut?"

Harry grinste. "Du solltest mal hören, was dein Sohn meinem Jamie für Flausen in den Kopf setzt."

"Ach echt, was denn?"

"Neulich hat er ihm erzählt, mein Dad hing mit eins an der Wohnzimmerlampe. Und du kennst ja Jamie. Er wollte das unbedingt ausprobieren. Ginny wil, dass Siri nicht mehr kommt, erstmal, damit Jamie seine Flausen verliert, allein ist er nämlich nicht so ein Rotzlöffel."

"Halt halt" hielt ihn Jadon auf. "Wie soll Siri ihm was erzählen? Sie sind doch beide erst ein Jahr alt."

"Babysprache, nehm ich mal an" erwiderte Harry trocken.

"Ah ja."

"Jap. Oh, ich muss gehen, Teddy kommt gleich, Anda wollte ihn vorbeibringen, weil sie etwas mit ihrer Freundin unternehmen will."

"Dann geh mal und grüß mir meinen Patensohn, ja?"

"Mach ich."

Harry zog den Kopf aus dem Feuer und die Wand wurde weiß und informierte sie, dass Jadon Black zu Jamies Paten gemacht worden war, ein paar Monate nachdem sie sich trafen, weil sie sich so schnell anfreundeten.

Erst dann sprang das Bild wieder an und zeigte das Wohnzimmer der Potters, als Harry den Kopf aus dem Kamin zog und aufstand.

"Jamie" sagte er nur und der Kleine blickte auf und sah ihn aus seinen großen braunen Augen fragend an. "Hm?"

"Teddy kommt gleich, das weißt du, oder?"

Jamie strahlte und patschte die kleinen Händchen zusammen. "Teddy!"

"Ja, Teddy. Aber du weißt auch, was das dann jetzt heißt, bevor er kommt, oder? Du bist ja noch ganz schmutzig und deine Mummy sagt, du hast draußen gespielt."

Jamie verstand wirklich, denn er schüttelte heftig den Kopf. "Mhmmh. Nicht baden, baden doof."

"Doch Jamie, baden und zwar jetzt." damit hob er ihn hoch und Jamie kreischte.

"NEI!! Nei, Daddy, nich baden!"

Harry seufzte, stapfte aber mit dem schreienden Jamie die Treppe hoch und ins badezimmer, wo die kleinere Wanne noch in ihrer Badewanne hing.

Es stellte sich raus, dass Jamie baden doch nicht so schlecht fand, denn kaum saß er in der Wanne, quietschte er fröhlich und planschte.

Harry schüttelte den Kopf, er würde dieses Baby wohl nie verstehen.

Gut zwanzig Minuten später war Jamie fertig gebadet und saß wie Gott ihn geschaffen hatte auf dem Wickeltisch und giggelte, als Harry einmal schnaufte.

"Ja, das findest du witzig, was? Zuzusehen, wie dein armer alter Vater sich hier quält."

Jamie nickte nur und Harry runzelte die Stirn. "Das ist das erste Mal, dass ich froh bin, dass du mich nicht verstehst." meinte er nur, drückte das Baby sanft nach hinten und legte ihm eine Windel an, dann zog er ihn an.

Erst ein Body, dann ein hellrotes T-Shirt, grüne Strümpfe und eine kleine blaue Latzjeans mit einem Teddy schlafend auf einem Sichelmond auf der Tasche des Latzes.

Dann setzte er ihn ab und Jamie wackelte auf seinen kurzen Beinchen zur Tür hinaus.

Harry nahm sich einen Moment und setzte sich auf den geschlossenen Toilettendeckel und rieb sich die Schläfen.

"Warum hat mir niemand gesagt, wie anstrengend Einjährige sein können?" murmelte er zu sich selbst. "Das ist ja gruselig, also *ich* war nie so..."

James schnaubte und Lily lachte trocken auf. "Davon träumst du wohl, was? Wenn du irgendwann hier auftauchst, werd ich dir aber Geschichten erzählen, mein Sohn."

Harry schüttelte den Kopf, lächelte dann aber selig. "Er ist ja trotzdem süß... Moment, wo ist der Junge? James!" er sprang auf und rannte ihm nach.

Er fand den Einjährigen, wie er an der Treppe stand und vorsichtig die Stufen hinunter schielte.

"Komm, Jay, ich helf dir."

Jamie drehte sich um. Sein ganzes Gesicht leuchtete auf und Harrys grüne Augen wurden weich.

"Daddy!" strahlte er und hob die Ärmchen.

Harry lächelte, packte ihn unter die Arme und setzte ihn auf die Schultern.

Jamie lachte, grub die kleinen Hände in seine Haare und rief aus: "Hü, Daddy! Sneller!"

Harry grummelte gespielt, packte aber Jamies Füße und trabte gehorsam die Treppe runter und ins Wohnzimmer, wo er den giggelnden Jamie an dessen Mutter übergab und sich aufs Sofa setzte.

Er küsste Ginny, legte eine Hand auf ihren Bauch und fuhr mit der anderen Jamie durch die dunklen Wuschelhaare.

In diesem Moment klingelte es an der Tür.

Harry und Ginny sahen sich an. "Willst du oder soll ich?" fragte sie.

"Ich geh, du ruhst dich aus." meinte Harry, stand auf und nahm ihr Jamie wieder ab.

Ginny sah ihm empört nach. "Ich bin schwanger, Harry Potter, nicht inkompetent!" rief sie ihm nach.

"Ich weheiß" trällerte Harry ihr zu und öffnete schwungvoll die Haustür. "Hallo Anda, Teddybär."

Andromeda Tonks stand vor der Tür und lächelte ihn an. Neben ihr, ihre Hand haltend, stand Teddy Lupin, jetzt sechs Jahre alt und sah aus bernsteinfarbenen Augen zu Harry hoch.

Prompt begann er zu strahlen und seine Haare verfärbten sich von hellbraun zu leuchtend türkis.

"Hallo Onkel Harry!" freute er sich, machte sich von seiner Großmutter los und warf die Arme um die Beine seines Paten.

Harry lachte leise, hockte sich vor ihn und legte den freien Arm um ihn. "Hey Teddybär, alles klar bei dir?"

"Ja!"

"Teddy!"

"Hi Jay!" grinste Teddy fröhlich. "Alles gut?"

Jamie schien nichts verstanden zu haben, grinste aber weiter.

"Hattet ihr heute etwas vor?" fragte Andromeda, als Harry Jamie an Teddy übergab und ihn mit dem Baby weglaufen ließ.

Harry richtete sich auf. "nein, ich hatte heute schon genug Aufregung." meinte er grinsend.

"Wie kommt das?"

"Little James wollte mal sehen, wie das Wohnzimmer von oben aussieht und hat sich an die Lampe gehängt. Natürlich hatte er furchtbare Angst, als er merkte, wie weit er vom Boden weg ist."

Andromeda lachte nur und folgte ihm ins Haus.

Die Szene wechselte, es war Abend und Teddy und Andromeda schienen bei Harry und Ginny zu übernachten. Und Jamie schien partout nicht schlafen zu wollen, obwohl seine Mutter ihn schon umgezogen hatte und alles versuchte um ihn in den Schlaf zu lullen. Doch Jamie schien jedes Mittel recht um ebendies zu vermeiden.

"Soll ich mal?" fragte Harry, als sie schon etwas verzweifelt wirkte.

"Du kannst es gerne mal versuchen." meinte sie, übergab Jamie an Harry und ging aus dem Zimmer um sich umzuziehen.

Harry lehnte sich an Jamies Gitterbettchen und sah auf den Kleinen hinab, der ihn mit wachen braunen Augen beobachtete.

"Was machen wir mit dir, hm? Willst du wirklich nicht schlafen?"

Harry überlegte, bis ihm plötzlich eine Idee zu kommen schien.

"Ich hab zwar keine Ahnung wo das jetzt herkam, aber ich versuch es mal." meinte er nur, konzentrierte sich und einen Moment später erfüllte Musik das Kinderzimmer.

Harry begann Jamie sanft zu wiegen und summt dann leise zu der Melodie. Sie hörten genauer hin und erkannten, dass er seinem Sohn leise ein altbekanntes Wiegenlied vorsang:

"Go to sleep my son

This manger for your bed

You have a long road before you

Rest your little head

*Can you feel the weight of your glory?
Do you understand the price?
Does the Father guard your heart for now
so you can sleep tonight?*

*Go to sleep my son
Go and chase your dreams
This world can wait for one more moment
Go and sleep in peace*

*I believe the glory of heaven
Is lying in my arms tonight
Lord, I ask that He for just this moment
Simply be my child*

*Go to sleep my son
Baby, close your eyes
Soon enough you'll save the day
But for now, dear Child of mine
Sleep tight..."*

Lily hatte Tränen in den Augen, als Harry endete und liebevoll auf Jamie hinabblickte, der eben herzhaft gähnte, die Augen schloss und einschlief.

James nebe ihr war nicht besser dran.

"Unser Lied" wisperte er leise. "Das Lied, das ich für ihn gesungen hab, als er so klein war, just einen Abend vor dem... Vorfall an Halloween. Ich wollte es an Halloween wieder singen."

Harry legte Jamie in sein Bettchen, deckte ihn zu und küsste ihn auf die Stirn, dann löschte er das kleine Licht und ging hinaus, während er darüber nachzugrübeln schien, woher das Lied kam, bis er plötzlich wie angewurzelt stehenblieb. Da es aus seiner Sicht war, sahen sie auch, was er sah und plötzlich wurde das Bild neblig, dann formte sich ein neues mit verschwommenem Rand wie in einem Traum.

Es zeigte James, wie er in Harrys altem Kinderzimmer stand, das Datum unten im Bild zeigte den 30. Oktober 1981.

James hielt den einjährigen Harry in den Armen, wiegte ihn sanft und summt daselbe Lied, wie Harry eben, dann legte er das schlafende Baby in sein Bettchen, sah es ein letztes Mal liebevoll an und ging dann hinaus.

Das Bild verblasste und Harry stand wieder da, jetzt jedoch selig lächelnd.

"Das erklärt alles, Dad." murmelte er leise, grinste verstohlen und verschwand ins Schlafzimmer, wo Ginny im Bett saß und las.

Als sie ihn sah, wollte sie aufstehen. "Ich geh schon."

Doch Harry hielt sie auf und grinste. "Musst du nicht, er schläft."

Ginny machte große Augen. "Was? Wie hast du das denn hingekriegt?"

"Ich hab ihn unter Drogen gesetzt" grinste Harry, doch als er ihren entsetzten Blick sah, versicherte er ihr schnell, dass das nur ein Scherz war. "Ich mach nur Spaß, Gins, natürlich hab ich das nicht getan. Ich hatte einen Erinnerungsflash an ein altes Wiegenlied und es hat gewirkt."

"Ein Lied?"

"Jap, ein Lied."

Als sie zehn Minuten später im Bett lagen, nahm Harry seine Frau in die Arme und schloss die Augen. Und da sie seine Gedanken hörten, hörten sie auch seinen letzten vor dem Einschlafen: #Der ganz normale Wahnsinn eben...#

Damit wurde die Wand weiß und hinterließ sieben lächelnde Tote. Ja, sieben, denn sogar Severus konnte sich ein Lächeln nicht verneifen, diese drei waren wirklich zu süß um nicht zu lächeln... oder?

Die sechste Szene: Albus Severus Potter

Hallöle ihr da!

Danke danke danke für eure ganzen lieben Kommiss! Ich freu mich immer. Wisst ihr, ich war in einem anderen Forum angemeldet und da hab ich quasi für mich allein geschrieben, da ist das hier ein wahrer Schwall an Kommiss, derr mich total freut! Ich danke euch allen für eure lieben Kommiss! *freu*. Aber jetzt halte ich euch nicht länger auf. Das Lied im letzten Chap gehört auch nicht mir, sondern heißt Joseph's Lullaby und stammt von MercyMe.

Hier kommt das nächste Chappie: Albus! Enjoy!

Die sechste Szene: Albus Severus Potter

Just als Dora den Mund aufmachte, um etwas zu sagen, schrieb die Wand erneut:

Seid ihr bereit für die nächste Szene?

Die sieben Insassen des Wohnzimmers tauschten einen Blick.

"Ja" nickte Sirius schließlich.

Sehr schön. Eines vorweg: Ich werde euch zeigen, wie Harrys Kinder alle geboren werde, dann werde ich euch eine Pause geben. Seid ihr einverstanden?

Als sie alle nickten, fuhr sie fort.

Sehr gut. Nun wie immer der Text. Ihr wisst ja, dass Ginny Potter zum zweiten Mal schwanger war, nicht? In meiner nächsten Szene wird das nächste Kind geboren... mit einem ganz besonderen Namen... am 19. Mai 2004...

Das Bild wurde weiß und zeigte dann die Küche in Godric's Hollow.

Eine hochschwangere Ginny stand in der Küche und machte das Frühstück, Harry saß auf einem Stuhl am Tisch und versuchte, little James mit Haferbrei zu füttern, den der Kleine jedoch viel lieber dazu verwendete, ihn herumzuwerfen.

Als ein Löffel voll auf Harry traf, sah dieser den fast Zweijährigen streng an. "James, was machst du da?"

Jamie erstarrte und die Haferbreigeschosse hörten auf zu fliegen. Dann drehte er sich mit einem vergügten Kindergrinsen zu seinem Vater um. "Kapult spielen, Daddy" sagte er wie selbstverständlich. "Wie mit Louis. Kapulte schmeißen und Jamie auch!" er nickte wichtigtuerisch.

"Katapulte schmeißen Steine, nicht Haferbrei, James" erwiderte Harry entschieden. "Haferbrei ist zum Essen da und genau das wirst du damit tun und nichts anderes, haben wir uns da verstanden?"

Jamie duckte den Kopf. "Ja, Daddy!" sagte er und ließ sich dann weiterfüttern.

In genau diesem Moment zuckte Ginny am Herd zusammen, unbemerkt von Harry.

In der nächsten halben Stunde wurde dies häufiger und als sie sich am Frühstückstisch so heftig verkrampfte, dass ihr Toast zu Boden fiel, sah Harry sie besorgt an. "Alles in Ordnung, Darling?"

Ginny verzog während der nächsten Wehe wieder das Gesicht, nickte Harry aber zu, der es sofort verstand, aufsprang und ihr aus dem Stuhl half.

Dann hob er Jamie in die Arme und sie flohten zu fritt ins St. Mungos.

Die Wand wurde weiß und eine lila Schrift erschien darauf:

10 Stunden später...

Das Bild erschien wieder und zeigte Harry, der auf einem Stuhl vor dem Kreißsaal saß, aus dem Ginnys Schmerzensschreie drangen.

Jamie schlief auf seinem Schoß, Teddy saß mit Andromeda neben ihm, auf der anderen Seite saßen Ron und Hermine, letztere hielt ein Baby in den Armen, der Kleidung nach zu urteilen war es ein Mädchen.

In diesem Moment drang ein letzter Schmerzensschrei von Ginny heraus und dann ein weiterer. Lang, laut und neu war der Schrei eines Babys, das eben zum ersten Mal die Welt erblickte.

Minuten später strckte eine freundlich wirkende Schwester den Kopf heraus.

"Mr. Potter" sagte sie zu Harry. "Ihre Frau hat soeben geboren und möchte Sie und Ihren Sohn sehen."

Harry nickte, stand auf und weckte damit Jamie, der sich verschlafen umblickte.

"He Jamiebär." sagte er sanft. "Komm wir gehen jetzt deine Mummy und deinen neuen Bruder sehen, ja?"

"Ja!" freute sich Jamie, sofort hellwach.

Als sie in das Zimmer kamen, fanden sie Ginny Potter im Bett liegend, sie wirkte erschöpft aber glücklich und in ihren Armen lag ein kleines Bündel aus blauen Decken.

"Hey." sagte Harry leise.

Ginny blickte auf und lächelte sie an. "Hey"

Harry setzte Jamie aufs Bett und küsste Ginny, dann steich er dem Bündel mit einem Finger über den kleinen Kopf.

"Mummy!" quietschte Jamie erfreut. "Buder!"

Ginny blickte auf und lächelte ihn an. "Ja Jamie" sagte sie sanft. "Dein Bruder."

Das Baby sah genauso aus wie Jamie am Anfang, es trug den hellblauen St. Mungo-Strampler und hatte den Kopf voller schwarzer wirrer Fusseln.

Dann öffnete er die Augen und obwohl es hellblaue Babyaugen waren, schienen sie intelligent und sahen seine Familie mit einem Blick an, der obgleich der eines Neugeborenen, mehr zu wissen schien als üblich.

Harry lächelte. "Ich hab Jamie den Namen gegeben" sagte er sanft. "Jetzt bist du dran, Gins."

Ginny betrachtete ihren zweiten Sohn genau und schien dann eine Idee zu haben.

"Er sieht aus, als würde er sehr intelligent werden, er hat so einen Blick wie Dumbledore, finde ich. Ich weiß, er wird mich später dafür verfluchen aber ich sage, er sieht aus wie ein Albus."

Harry lächelte wieder. "Albus dann." sagte er. "Albus Potter, das mag ich. Wir können ihn Al nennen. Und als Zweitnamen?"

"Harry?"

Ihr Mann verzog das Gesicht. "Bei allem Respekt meinen Eltern gegenüber und so sehr ich meinen Namen mag, aber du kannst keinem Kind Harry als Zweitnamen geben, das funktioniert nur bei Namen wie James und davon haben wir schon einen." er warf Jamie einen Blick zu, der bei seinem Namen aufsaß. "Hm?"

"Nichts mein Schatz, wir meinten dich nicht." erwiderte Harry lächelnd, dann schien ihm eine Idee zu kommen. "Severus. Albus Severus."

Ginny sah ihn skeptisch an. "Das hat einen Rythmus" gab sie zu. "Aber nach Snape?"

Harry sah sie ernst an. "Snape hat viel getan, Gins" sagte er ernst. "Er hat mir oft den Arsch gerettet und ich hab ihm nicht mal dafür danken können. Mal davon abgesehen, dass er es eh nicht angenommen hätte. Ich möchte ihm damit danken und außerdem wäre es nach zwei Schulleitern, das passt."

Ginny lächelte wieder. "Stimmt." nickte sie und sah dann zu der wartenden Schwester auf. "Er heißt Albus." sagte sie entschieden. "Albus Severus Potter."

"NEIN!!!" schrie Sirius vor dem Bild, James, der mit Snape jetzt Frieden geschlossen hatte, wirkte einigermaßen neutral, während Lily, Remus und Dora erfreut aussahen.

Dumbledore hatte tatsächlich Tränen in den Augen und Severus wirkte eher perplex.

"Buder!"

Aller Augen zuckten zu Jamie, der seine Eltern und seinen neuen Bruder begeistert anstrahlte. "Buder!"

Harry lächelte ihn an und sprach es langsam für ihn. "Albus." sagte er deutlich. "Al-bus"

"Al!" strahlte Jamie. "Alby!"

Harry lachte laut auf und verwuschelte dem Kleinen die Haare. "Du bist echt cool, James!"

Ginny lachte. "Was würde Dumbledore dazu sagen."

Harry grinste. "Er würde laut drüber lachen, so wie ich ihn kannte."

"Er kommt dann mit Rose in einen Jahrgang." sagte Ginny plötzlich. "Sie ist ja nur gut einen Monat älter als er."

"Genau wie James mit Siri und Louis." erwiderte Harry. "Ja, Rosie Weasley und Alby Potter." er grinste. "Irgendwie tut er mir ja leid mit seinem Namen."

"Dumbledore war sehr respektiert, Harry." sagte Ginny ernst. "Es gibt eine fünfzig prozentige Chance, dass

seine Mitschüler das berücksichtigen."

"Genau das tun sie bestimmt." meinte Harry sarkastisch, grinste aber als Jamie Klein Albus den Finger auf die Stupsnase drückte.

"klein" sagte er und zog die eigene Stupsnase hoch. "Klein und runzig."

Harry lachte laut auf. "Oh mann, Jamie. Du wirst echt der Kracher, wenn du älter wirst." lachte er nur und verwuschelte ihm abermals die Haare, dann lächelte er sanft. "Aber so sahst du auch aus, als du so alt warst wie Al."

Jamie schüttelte vehement den Kopf. "Mh-mh."

"Doch."

"Mh-mh." machte Jamie wieder und piekte Albus in die Seite, woraufhin das Baby aufwachte und anfang zu schreien.

Ginny wiegte ihn sachte und Jamie zuckte erst erschrocken zurück gegen seinen Vater, machte dann aber ein finsternes Gesicht.

"Alby Heuler." maulte er und versteckte das Gesicht an Harrys Hose. "Jamie nich' mag Alby."

Harry lachte nur wieder, Ginny grinste und die Toten tauschten einen lächelnden Blick.

Es würde noch sehr interessant werden, diese beiden Brüder zu beobachten...